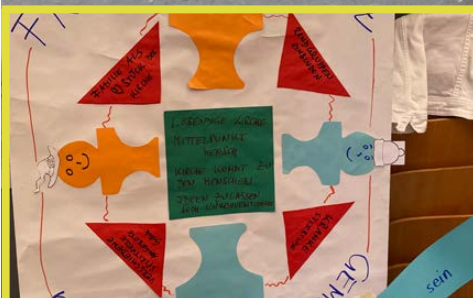


Münzkirchner Pfarrblatt



Ausgabe September 2022

...lesend unsere Pfarre erleben



Neue Pfarre Schärding S. 3



Interview mit Gerald S. 4+5



Ferien-Messe der Schüler S. 7

Liebe Pfarrgemeinde!



Der dritte Pfarrbrief im Jahr widmet sich traditionell dem Erntedankfest. Dankbarkeit gehört zu unserem Glauben und

zu unserer Kultur. Oft beten wir zu unserm Gott um verschiedene Anliegen, wie Gesundheit, gute Ernte und vieles mehr. Am Erntedankfest haben wir die Möglichkeit unserem Gott für alles zu danken, was wir von ihm bekommen haben. In verschiedenen Ebenen unseres Lebens werden wir täglich beschenkt. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir ein Leben in Frieden und Wohlstand haben. Dies verdanken wir vor allem Gott, unserem Staat mit den Politikern und auch unserer Kirche.

Unser großes Projekt, die Friedhofsanierung wurde abgeschlossen. Ich danke auch in diesem Pfarrblatt nochmals für die Unterstützung zahlreicher Betriebe und den unermüdlichen Einsatz von Josef Grill

mit seinem Team, dass diese Sanierung so erfolgreich durchgeführt wurde.

Die Pfarre bedankt sich für die zahlreichen Aktionen zur Finanzierung der Friedhofsanierung. Seit einigen Jahren haben wir auf dieses Projekt gespart. Vom Sparkonto konnten wir über 37.390,89 € verfügen. Bei der Sammlung am 14. August wurden 1602,47 € gespendet. Die Zahlscheinaktion erbrachte bis jetzt eine Summe von 5.455 €. Das Erntedankopfer beträgt 3.374,20 €.

Ich danke den heurigen Ortschaften Eisenbirn, Ficht, Ranzen und Altenbuch für die Organisation des Erntedankfestes.

Wir haben ein neues Arbeitsjahr begonnen und ich wünsche allen viel Erfolg und hoffe, dass wir alle gut erholt unsere Aufgaben erfüllen können.

Gott segne uns alle.
Euer Pfarradministrator
Mag. Jan Jakubiak

Abschluss Friedhofsanierung

Vorläufige Ausgaben: 54.373,20 €, vorläufige Einnahmen (Sparkonto, Sammlungen, Spenden): 44.448,36 € Ein besonderer Dank wird nochmals an die Fa. Grünberger Engelhaming ausgesprochen. Bei der Endabrechnung wurde ein sehr

großzügiger Rabatt gewährt. Ein Dank gilt noch nachträglich dem Siedlerverein Münzkirchen, der einen Hochdruckreiniger kostenlos zur Verfügung gestellt hat..

Die Pfarrverwaltung

Dezemberausgabe Pfarrblatt heuer zu Weihnachten!

Die vierte Ausgabe des Pfarrblattes, welches immer zum Beginn der Adventzeit erscheint, wird heuer kurz vor Weihnachten versendet. Dadurch möchten wir versuchen, die aktuellen Informationen

zum Start der PFARRE NEU mit 1. Jänner 2023 bekanntzugeben. Die Verlautbarungen zum Herbergsingen und Sternsingen werden extra bekannt gegeben.

Das Pfarrblattteam

Pfarrkanzlei

Es gelten folgende Öffnungszeiten in der Pfarrkanzlei:

Pfarrsekretärin Mirjana Marijanovic:

Dienstag von 13.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch von 08.00 - 11.00 Uhr

Freitag von 08.00 - 11.00 Uhr

Hr. Pfarrer Jan Jakubiak:

Freitag Vormittag nach telefonischer Vereinbarung sowie vor und nach der Freitagsmesse in der Sakristei.

Tel. Pfarramt: 07716 / 7234

Tel. Pfarrer Jakubiak: 07713 / 6080

Tel. Kooperator Dr. Anselm Olisaeke:

0676 / 8776 6050

pfarre.muenzkirchen@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/pfarre/4241

IBAN: AT02 3445 5000 0551 2892

BIC: RZOOAT2L455

Raiba, Region Schärching

Wöchentliche Infos aus der Pfarre:

Wollen Sie regelmäßig über das reichhaltige Angebot unserer Pfarre informiert werden? Dann melden sie sich doch für unseren „NEWSLETTER“ per E-Mail an oben angegebene Adresse an. Sie erhalten jeden Freitag eine Nachricht per E-Mail über Veranstaltungen und Gottesdienste in der darauf folgenden Woche. Interessanter Surftipp: www.dioezese-linz.at/dekanate/schaerding

Impressum

Dieses Pfarrblatt ist das Kommunikationsorgan der Pfarre Münzkirchen.

Medieninhaber / Herausgeber:

Katholisches Pfarramt,
4792 Münzkirchen, Stiegl 4
Druck: Eigenvervielfältigung
DVR: 0029874(11546)

Redaktion: Klaus Doblmann,
Franz Hamedinger, Franz Hauzinger,
Irene Hötzeneder, Jan Jakubiak,
Mirjana Marijanovic

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 4. Dezember 2022

Die neue Pfarre Schärding als seelsorgliches Netzwerk

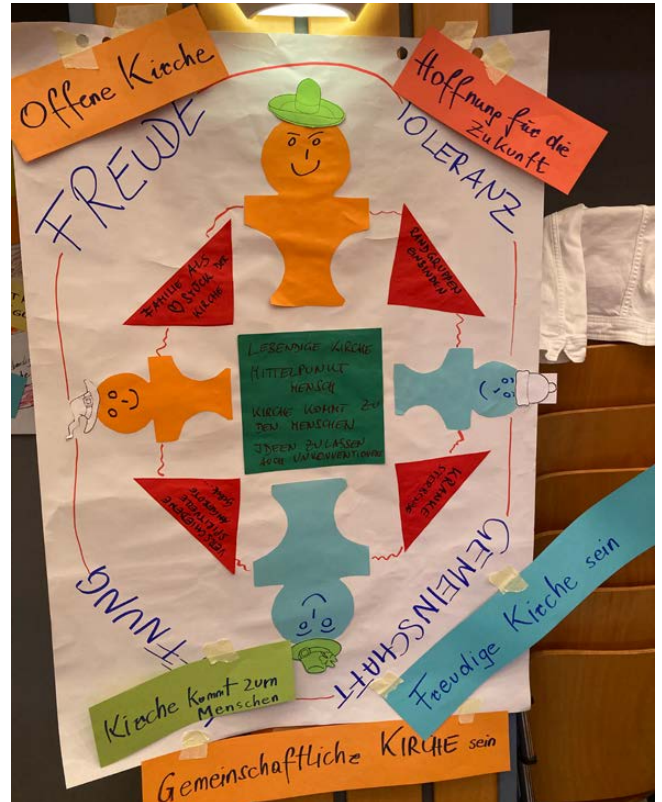
Mit 1. Jänner 2023 wird die neue Pfarre gegründet, die das derzeitige Dekanat Schärding umfasst. Die neue Pfarre soll sich zu einem Netzwerk mit vielen Knotenpunkten entwickeln, wo Menschen „andocken“ können, mit der Botschaft Jesu in Berührung kommen und ihren Glauben leben können. Dieses Netzwerk wird gebildet zum einen von den jetzigen Pfarren, die dann als „Pfarrgemeinden“ Teile der neuen Pfarre sind; zum anderen von allen anderen kirchlichen Initiativen und Einrichtungen wie die Seelsorge im Krankenhaus, den Altenheimen oder im Gefängnis, Jungschar, Angebote für Jugendliche, Kath. Frauen- und Männerbewegung, Kath. Bildungswerk, Religionsunterricht, die verschiedenen Aktivitäten der Caritas usw.

Ein Meilenstein auf dem Weg zur neuen Pfarre war die **Zukunftsklausur** am 24. Juni in Münzkirchen, zu der alle Pfarrgemeinde- und DekanatsrätInnen, Sekretärinnen und SeelsorgerInnen eingeladen waren. Nach einer kurzen Vorstellung der neuen Pfarrvorstände wurden Voten eingeholt über den zukünftigen Pfarrnamen und die Pfarrkirche.

Nach einigem Hin und Her zwischen dem erweiterten Dekanatsrat und der Stabsstelle der Diözese Linz ist nun die Namensfrage geklärt: Die neue Pfarre wird „**Pfarre Schärding**“ heißen, die jetzige Pfarre Schärding wird zur „Pfarrgemeinde Stadt Schärding“. Bei der Pfarrkirche geht es eher um Symbolik als Ort der neuen Pfarrgemeinschaft, seelsorgliche oder finanzielle Vorteile gibt es nicht. Die Kirchen der Pfarrgemeinden bleiben weiterhin erhalten als Pfarrteilgemeindekirchen.

Die Wahl fiel auf die **Kirche von Schärding**.

Hauptthema bei der Zukunftsklausur war die Auseinandersetzung mit der Frage, was uns in der neuen Pfarre wichtig ist, unser „Traumbild von Kirche“. In Tischgruppen wurde intensiv dazu gearbeitet: Eini-



"Traumbilder von Kirche" (Foto: Brait)

ge Schlagworte daraus: Offenheit, Gemeinschaft, neue Wege gehen, zeitgemäße Sprache, die am Rande stehenden sehen, das Evangelium ins Leben übersetzen... Derzeit wird aus diesen Eingaben ein Zukunftsbild formuliert, an dem wir uns orientieren wollen. Auch Ideen für die Arbeit in konkreten Themenfeldern wurden zusammengetragen.

In den Pfarrgemeinden halten die Pfarrgemeinderäte derzeit die Augen offen für Personen, die bereit sind, im zukünftigen Seelsorgeteam Verantwortung für die Pfarrgemeinde zu übernehmen. Die Ausbildung der Seelsorgeteams wird im November beginnen.

Der nächste Meilenstein wird ein Treffen am 15. Oktober sein, bei dem konkrete Schwerpunkte für die zukünftige pastorale Arbeit in der neuen Pfarre gesetzt werden sollen.

Martin Brait



Intensive Arbeit in den Tischgruppen bei der Zukunftsklausur (Foto: Struß)

1400 Kinder und Jugendliche, ein beheizbarer Raum - und ein Münzkirchner in Homs

Gerald, kannst du uns deine aktuelle Tätigkeit beschreiben?

Ich bin jetzt seit einem Jahr in Homs, Syrien und bin der Hauptverantwortliche für all unsere Jugendarbeit geworden. Das umfasst ca. 150 Gruppenleiter für 1400 Kinder und Jugendliche sowie Studenten zwischen 6 und 26 Jahren.

Wie kann man sich eure Arbeit - und auch die Sommerlager für die Kinder und Jugendlichen vorstellen?

Je kleiner die Kinder sind, umso mehr geht es noch darum, dass sie sich wohlfühlen und einen sicheren Ort haben, frei von häuslicher Gewalt. Je älter sie sind, desto mehr versuchen wir die Themen, die in ihrem Leben präsent sind, zu adressieren.

Bei den Lagern hängt das Programm von der Altersgruppe ab. Ab 10 Jahren ist der Fokus auf die Vorbereitung auf die Erstkommunion. Bei den Gruppen der Mittelschule geht es auch um Themen, zum Beispiel "Wie gehe ich mit Gewalt um?" Das wird dann auch mit Bibelstellen oder mit Hilfe von Theater - auch als Traumatherapie - bearbeitet. Das



Baumgartner Gerald, Jesuit aus Münzkirchen, ist im Einsatz in Homs, Syrien

letzte, sehr schöne Lager war mit Studenten, da haben wir mit verschiedenen Kunstformen wie Theater, Tanz oder Schreiben gearbeitet. Wir machen das, damit sie durch diese Mittel aus einer persönlichen Glaubenserfahrung heraus Hoffnung für ihr eigenes Leben bekommen und Botschafter für Frieden und Versöhnung werden.

Wie finden die Kinder euer Angebot?

Die einzelnen Viertel in Homs sind wie kleine Dörfer - jeder kennt uns. Es gibt hier viele verschiedene Kir-

chen und Konfessionen - aber das ist dort nicht so wichtig, es sind alles Christen. Die Kinder kennen uns und bringen ihre (Schul-)Freunde mit - über Mundpropaganda.

Was ist aktuell deine größte Herausforderung?

Eine riesige Herausforderung ist die Anzahl der Leute, die uns personell und materiell an die Grenzen bringt. Wir können auch kein Geld verlangen, wenn, dann nur einen symbolischen Beitrag. Beim letzten Lager für Studenten waren das für 5 Tage Lager umgerechnet 2 Euro - bei einem Einkommen von 20-25€ pro Monat. Benzin ist da auch ein Thema - selbst das subventionierte Benzin kostet pro Liter 60-70 Cent von dem du alle zwei Wochen 10 Liter bekommen kannst, aber nur als Syrer. Auf dem Schwarzmarkt ist es teurer als in Österreich.

Ich habe einen 30 Jahre alten Toyota mit dem wir die Kinder zum Lager fahren - da kommst du mit 10 Liter nicht weit. Jedes Mal, wenn in einem Lager was passiert, etwa sich jemand einen Fuß bricht und ich zum Arzt muss, muss ich schlucken, ob ich danach überhaupt noch heim komme - du bekommst Benzin auch nicht überall, es ist teuer und es herrscht ein Mangel.



Gruppenfoto bei einem Taizétreffen lässt erahnen, wie viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreut werden (Gerald in der Mitte in schwarz).

Wie finanziert ihr eure Arbeit?

Wir finanzieren uns durch Spenden. Jeder von uns hat ein Arbeitsfeld und eigene Kasse, meines ist die Jugendarbeit und ich muss das Geld dafür auch aufbringen.

Du warst im Frühjahr in Münzkirchen und bist von den Münzkirch- nern auch mit Spenden bedacht worden - was habt ihr damit vor Ort bewirken können?

Einerseits haben wir mit dem Geld ein Haus, das nach dem Krieg wiederaufgebaut wurde, mit Einrichtungsgegenständen und Geschirr ausgestattet um dort am Wochenende mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten zu können.

Andererseits haben wir aber auch Spielsachen wie Bälle angekauft, die besonders für die kleinen Kinder sehr wichtig sind und ihnen große Freude bereiten. Ein Teil des Geldes wird auch als Notgeld eingesetzt. Der Krieg in der Ukraine hat auch in Syrien alles extrem teuer gemacht - quasi verdoppelt. Selbst der Einkauf von Brot, Wasser, Käse und Olivenöl mit Thymian zum Eintunken des Brots - an sich schon magere Kost - hat heuer wegen der Teuerung das Budget komplett gesprengt. Hier hat das Geld sehr geholfen, dass die Kinder in den Lagern auch was zu Essen hatten.

Deshalb ein großes Dankeschön an alle, die gegeben haben, die Spenden haben sehr viel bewirkt.

Wir können wir dich weiterhin un- terstützen?

Am einfachsten ist es, eine Spende (steuerlich absetzbar) auf das Bankkonto der Jesuitenmission zu überweisen. Das Geld wird in lokale Währung gewechselt und von mir persönlich verwaltet und in Empfang genommen:

MENSCHEN FÜR ANDERE

IBAN: AT 94 2011 1822 5344 0000

Verwendungszweck:

"Gerald Baumgartner"



Bibliodrama - Aufarbeitung durch Rollenspiel und Theater

Wie lebt man sein tägliches Leben in einem Gebiet, das jeder hier nur mit Krieg und Terror in Verbindung bringt?

In den Tag hinein. Ich bin dorthin geschickt worden und ich denke, es ist der richtige Ort für einen Jesuiten - dort, wo die Not am größten ist. Ich sehe, dass die Arbeit unglaublich sinnvoll ist und habe eine riesige persönliche Hoffnung. Die Kinder kommen zu uns und wachsen, übernehmen Verantwortung, werden Jugendleiter etwa. Da wo es am dunkelsten ist, leuchtet ein kleines Licht am hellsten. Die Arbeit ist sehr erfüllend.

Wie fühlt sich das für dich an, dein Leben, das du jetzt in Syrien führst, ist das für dich "Normalität" gewor- den?

Ja, absolut, das ist Normalität. Ich bin hier gestern durch einen Supermarkt gegangen. Die gefüllten Regale, dass es Butter gibt, dass es Wasser gibt, das man einfach aus der Leitung trinken kann, das ist nicht mehr normal für mich - der Mensch gewöhnt sich an Vieles. Ich sehe, wie unglaublich privilegiert wir hier [in Österreich] sind und unser Wohlstand verpflichtet uns moralisch, uns zu engagieren und mitzugestalten.

Da darf man einfach Danke sagen dafür, wie wir hier leben - dass es

Versicherungen gibt etwa. In Syrien kann eine kleine Krankheit ein Todesurteil sein.

Wie läuft jetzt deine Rückreise "nach Hause" in Homs ab?

Es gibt keine Flüge nach Syrien, ich werde von Wien nach Beirut fliegen, dort ein Auto nehmen zur Syrischen Grenze und hoffen, dass ich wieder reinkomme. Ich habe zwar ein Visum aber man weiß nie, was passiert. Wichtig ist vor allem, dass es schnell geht, denn ich hab' ganz viele Termine wenn ich zurückkomme - das Arbeitsjahr mit den Kindern beginnt wieder. So komme ich heim. Der Weg ist nicht das Problem sondern die Schnelligkeit.

Schön, dass du das kleine Wort "heim" benutzt hast

Ja, ich bin dort daheim - es ist nicht meine Heimat, das bleibt der Sauwald, aber dort bin ich daheim.

Gerald, danke für das Interview!

Ich danke auch - und ich danke den Münzkirchnern!

Das Interview führte Klaus Doblmann im Rahmen eines kurzen Besuchs von Gerald in Münzkirchen während einer Vortragsreise

Jubelpaarmesse

Unser Pfarrer Jan Jakubiak konnte auch heuer wieder am 25. September 12 Jubelpaare zur traditionellen jährlichen Messe begrüßen. In seiner Predigt erinnerte er die Jubilare an deren viele schöne Jahre, aber auch an so manche schwierige Stunde im Laufe der 25, 30, 40 ja sogar 50 Jahre. Hand in Hand versprachen sich die Jubilare den Zusammenhalt für die weiteren Jahre ihres

gemeinsamen Lebens. Ein großer Dank gebührt den Goldhaubenfrauen, die sich jedes Jahr bemühen, kleine, liebe Blumensträußchen zu binden und sich dafür einsetzen, dieses schöne Fest zu organisieren. Umrahmt wurde die Feier von unserem Kirchenchor unter der Leitung von Herrn Max Hörmanseder.

Franz Hauzinger



Gedenkmesse

Mit einer Gedenkmesse erinnerten sich Freunde und Bekannte anlässlich des 20. Todestags an Herrn Alois Weirethmayr. Mit einem ausführlichen Lebenslauf von Alois brachte Herr Anton Schlick, Organisator der Messe, so manche aufheiternde aber auch nachdenkliche Erinnerungen zu Tage. Unser Herr Pfarrer Anselm betonte bei seiner Predigt

die Beliebtheit von Alois, da der Einladung viele Messebesucher folgten und bei den Liedtexten kräftig mitgesungen wurde. Umrahmt wurde die Gedenkmesse von Christine und Hans Breit auf dem Keyboard. Für Gänsehaut sorgte Christine, als sie zum Ausklang der Messe das Ave Maria sang.

Franz Hauzinger



Pfarrgeflüster

Vor jeder neuen Ausgabe treffen wir uns als Gremium des Pfarrblattes im Besprechungsraum des Pfarrheims um die Inhalte ausführlich zu planen. So geschah es auch am Montag den 19. September. Wir, das waren Mirjana Marijanovic, Klaus Doblmann, Franz Hamedinger und meine Wenigkeit. Während wir die bevorstehende Themen besprachen, durften wir uns im Hintergrund über unseren Kirchenchor und dessen schöne Stimmen und Lieder erfreuen, da im Pfarrsaal unter der Leitung von Max Hörmanseder zeitgleich geprobt wurde.

Da wir aber diesmal etwas mehr zu besprechen hatten, verstummte leider nebenan irgendwann der Chor. Plötzlich vernahmen wir an unserer Tür zwei harsche metallische Geräusche, die sich anhörten, als ob unsere Türe von draußen verschlossen wurde. Da sich diese danach tatsächlich nicht mehr öffnen ließ, klopfte ich so heftig an der Türe, sodass sogar meine Fingerknöchel für eine kurze Zeit gerötet waren. Gott sei Dank war mein Klopfen so laut, dass man es wahrscheinlich im ganzen Pfarrheim hören konnte. Gleich darauf hörten wir wieder das zweifache harsche metallische Geräusch und sofort öffnete sich unsere Türe. Max Hörmanseder, der ja pflichtbewusst mit dem Zusperrern seiner Arbeit nachging, entschuldigte sich mehrmals für diese Unannehmlichkeit, als er uns verängstigte Seelen im Besprechungszimmer ausharren sah. Wäre ja nicht auszu-denken, tagelang in einem so heiligen Raum unbemerkt ohne Essen und Trinken eingesperrt zu sein!

Franz Hauzinger

Sommerlesepass der Bücherei

Zahlreiche junge Leserinnen und Leser, welche am Sommerlesepass der Bücherei teilgenommen haben, kamen am 13.09. zur Schlussverlosung von Sachpreisen in das Pfarrheim.

Neben den Sachpreisen konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer etwas Süßes auswählen. Vielen Dank an Herrn Christoph Estermann für die Spende.

Die Gewinnerinnen bzw. Gewinner konnten aus den abgegebenen Pässen den nächsten Gewinner ziehen. Wenn es nach den jungen Leserinnen und Lesern geht, soll es auch

2023 wieder einen Sommerlesepass mit einer Verlosung von so tollen Sachpreisen geben.

Otmar Stadler



Endlich Sommerferien

Mit Stolz zeigten die Volksschulkinder aller Klassen von Münzkirchen am 7. Juli in St. Sebastian das Erlern-te bei der Abschlussmesse. Die Erstklässler präsentierten jede Menge an Buchstaben, die sie gelernt haben, die vierten Klassen das Lösen von schwierigen Rechenaufgaben. Herr Max Hörmanseder brachte es bei seiner Predigt mit dem Beispiel bei der es um zwei Heuschrecken ging, treffend auf den Punkt: Der eine Heuschreck kann sehr weit

springen, der andere dafür sehr hoch, was darauf hindeuten sollte, dass jeder etwas anderes gut kann. Nun beginnen die Sommerferien, und deshalb packten die Kinder während der Messe einen Koffer voller Urlaubsutensilien. Musikalisch begleitet wurde die Messe instrumental von den Lehrkräften mit Liedtexten, bei welchen die Kinder mit großem Eifer mitsangen.

Franz Hauzinger



Kräuterweihe

Wie jedes Jahr sammelten und banden die Goldhaubenfrauen von Münzkirchen liebevolle Sträußchen aus wohlduftenden Kräutern, die am Montag, den 15. August zu Maria Himmelfahrt, von unserem Pater Jacek aus Polen gesegnet wurden. Die Kräuterbüscherl haben in der katholischen Kirche eine lange Tradition. Zum Marienfest dürfte beigetragen haben, dass man die Madonna schon früh als Schützerin der Feldfrüchte und der Kräuter bezeichnete. Die Kräuter sollen nicht nur zur Nahrung, sondern auch als Heilmittel für den kranken Leib von Mensch und Tier bestimmt sein.

Franz Hauzinger

Fairstärkung gesucht

Der Weltladen Schärding sucht FAIRstärkung im ehrenamtlichen FAIRkaufsteam!

Seit rund neun Jahren unterstützt der Weltladen Schärding benachteiligte Produzent*innen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Dabei orientiert sich die Arbeit unter anderem an den Grundsätzen Transparenz, Sozialverträglichkeit, Umweltverträglichkeit, Bezahlung fairer Preise, Geschlechtergerechtigkeit sowie Kontinuität.

Diese Philosophie gefällt Ihnen und Sie möchten gerne Teil des ehrenamtlichen FAIRkaufsteams werden?

Jede helfende Hand ist herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Sie!

Melden Sie sich gerne direkt im Weltladen Schärding, per Mail an gf@weltladen-schaerding.at oder kontaktieren Sie die Geschäftsführerin Claudia Diesenberger unter 0664-1582622.

KFB



Zeit zu leben

kfb Fußwallfahrt - auf dem Via Nova Weg von Schardenberg nach Maria Hilf

am Sonntag, 23. Oktober, Treffpunkt ist um 8.00 Uhr beim Wirt z'Kubing und um 10.00 Uhr feiern wir mit der Gottesdienstgemeinde, in Maria Hilf, die hl. Messe. Anschließend Einkehr in Kubing. Alle Frauen sind herzlich dazu eingeladen.

Gugelhupfsonntag mit Pfarr-cafe

Pfarrcafe: Sonntag, 6. November, von 9.00 – 16.00 Uhr im Pfarrsaal und Verkauf von Gugelhupf, Lebkuchen und Co. nach den Gottesdiensten, am Samstag, 5. November und am Sonntag, 6. November, am Kirchenplatz.

Wir würden uns über Gugelhupf-, Lebkuchen- oder Keksspenden sehr freuen und bitten diese am Samstag, 5. November, in der Zeit von 14.00 – 15.00 Uhr im Pfarrheim abzugeben.

Auf Ihre Unterstützung durch Backen, Besuchen oder Kaufen freuen sich die kfb-Frauen. Der Erlös kommt zur Gänze unseren langjährigen Missionspartnern und aktuellen heimischen Anliegen zugute.



Lebkuchen, Kekse und Gugelhupf am Gugelhupfsonntag



Ausflug

Mittwoch, 9. November

Vormittags: Betriebsbesichtigung von Sauwald Erdäpfel St. Aegidi; Lagerung, Sortierung, Abpackung, Kühlung und Verkauf; Verkostung von Sauwald Wodka und Einkaufsmöglichkeit

Nachmittags: Besuch beim Keimlingsbäcker Karl Mayer
Besichtigung von Getreidelager, Vermahlung, Keimanlagen, Produktion usw.
Anschließend gemütlicher Ausklang im Panoramacafe

Wir fahren heuer mit den privaten PKW's, eine Anmeldung ist aber trotzdem erforderlich.

Gemeinsame Abfahrt: 9 Uhr beim Gemeindesaal

Kosten für die Betriebsbesichtigungen: 10 € / Person.

Anmeldung bis Sonntag, 6. November, bei Maria Breid (0680/2115216) oder Sandra Kothbauer (7419). Die

kath. Frauenbewegung und die Bäuerinnen- und Hausfrauengemeinschaft laden alle Frauen herzlich dazu ein.

Maria Breid

KMB

Fußwallfahrt

Die heurige Fußwallfahrt der KMB findet am Sonntag, den 16. Oktober 2022 statt.

Die KMB Münzkirchen geht gemeinsam mit der KMB St. Roman vom Friedhofsparkplatz in Schärding zur Stiftskirche in Vornbach, wo wir am Pfarrgottesdienst um 10.15 teilnehmen. Anschließend gemütliche Einkehr.

Alle Männer sind herzlich eingeladen.

Aktion Sei so frei

Am 3. Adventssonntag, 10/11. Dezember 2022, werden die Gottesdienste am Samstag und Sonntag von der KMB und dem Männerchor mitgestaltet.

Gebhard Kitzmüller

KBW

Lesung

Am 25. 10 2022 findet um 20.00 Uhr eine Lesung mit Karl Bachmair aus Schardenberg im Pfarrheim statt.

Bibelabende

Das KBW Münzkirchen möchte auch 2022 wieder zu Bibelabenden einladen. Herr Mag. Franz Schlagitweit kommt zu zwei Abenden ins Pfarrheim Münzkirchen.

Die Termine sind am 22.11. und 29. 11. 2022.

Thema 1. Abend: Entstehung des Weihnachtsfestes - Spurensuche in der Kirchengeschichte.

Thema 2. Abend: Was steht im Weihnachtsevangelium nach Matthäus.

Das KBW ladet wieder sehr herzlich ein.

Gebhard Kitzmüller

Mundartmesse

Der Chor Doanafort begleitete die Hl. Messe in Münzkirchen am Sonntag, den 14. August, mit ihren Liedern in Mundart. Weil die Mitglieder des Chors ziemlich verstreut in und sogar außerhalb von Oberösterreich beheimatet sind, ist ein regelmäßiges Proben nicht möglich. Im Vordergrund der Gruppe steht einfach die Freude am Singen und Jodeln. Der Chor unter der Leitung der Fam. Großfurtner aus Andrichs-

furt tritt neben kirchlichen auch in öffentlichen Veranstaltungen auf, wie z.B. beim Adventsingen, bei Heimatabende und bei Musikstammtischen. Frau Christine Großpointner aus Andrichsfurt sang die Sopranstimme, die Altstimme sang Frau Monika Pesendorfer aus Linz. Ebenfalls aus Linz kam die Tenorstimme von Herrn Alexander Hinterleitner und der Herr mit der Bassstimme war Mario Kowatch

aus Villach. Ein herzliches Dankeschön geht an Herrn Josef Bauer für die Organisation der sehr gelungenen Messe.

Bei diesem Gottesdienst wurde eine Kollekte für die Friedhofsanierung durchgeführt. Das Ergebnis beträgt 1.602,47 €. Es wird allen sehr herzlich für die Spenden gedankt.

Franz Hauzinger / Pfarrleitung



Spielegruppe

Anfang Juli fand unser jährliches Sommerfest beim Schwarz'n statt. Es hat zwar das Wetter nicht ganz so mitgespielt, dennoch hat es den Kindern wieder sehr gut gefallen am Bauernhof.

Da sich im September wieder einige Kinder in die Krabbelgruppe bzw. Kindergarten verabschiedet haben, hat es auch eine Veränderung in der Leitung der Spielegruppe gegeben. Katrin Söldenwagner und Melissa Brunmair haben diese Funktion seit September inne und somit bleibt die Spielegruppe auch weiterhin bestehen, worüber wir sehr froh sind. Dafür möchten wir uns auch herzlich bei den beiden bedanken.

Am 20.9.2022 hat es einen Schnup-

pervormittag gegeben, welcher sehr gut besucht war. Wir freuen uns immer, wenn neue Kinder und Mütter in die Spielegruppe kommen. Falls noch jemand Interesse

hat, kann gerne jeden Dienstag von 8.30-10.30 Uhr vorbeikommen.

Andrea Adlmannseder, Maria Drexler und Sarah Fuchs



IM TOD VORAUSGEGANGEN



Anneliese Haslinger
† 03. Juli 2022
im 55. Lebensjahr



Andrea Fasching
† 26. Juli 2022
im 59. Lebensjahr



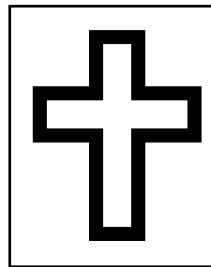
Maximilian Leidinger
† 13. August 2022
im 84. Lebensjahr



Maria Fickl
† 04. September 2022
im 90. Lebensjahr



Anton Moser
† 11. September 2022
im 89. Lebensjahr



Taufen

3. Juli 2022	Lukas Fuchs, Amselweg 2
3. Juli 2022	Julia Freund, Ficht 13
10. Juli 2022	Korbinian Aichinger, Michaelnbach
10. Juli 2022	Ariana Haas, Am Sonnenhang 3
24. Juli 2022	Lukas Unterholzer, Vichtenstein
7. August 2022	Valentina Maria Riedl, St. Florian
20. August 2022	Florian Söldenwagner, Langendorf 4/1
2. Oktober 2022	Ella Stadler, Eisenbirn 12



Trauungen

16. Juli 2022	Hannes Razenberger und Christa Jodlbauer Im Himmelreich 17
6. August 2022	Johannes und Eva Maria Bauer, geb. Huber Hötzenberg 1
6. August 2022	Mario Scheweder und Regina Jodlbauer Josefiweg 19
10. September 2022	Stefan und Verena Lang, geb. Schratzberger Marienweg 3

Gottesdiensthinweise

Oktober

Sa. 8. Okt.: 19.00 Uhr Vorabendmesse
So. 9. Okt.: 9.30 Uhr Wortgottesdienst
Kindererntedankfest

Sa. 15. Okt.: 19.00 Uhr Vorabendmesse
So. 16. Okt.: 9.30 Uhr Wortgottesdienst

Sa. 22. Okt.: 19.00 Uhr Wortgottesdienst
So. 23. Okt.: 9.30 Uhr Hl. Messe

Do. 27. Okt.: 19.00 Uhr Bußfeier

Beichtgelegenheit im Gebets- und
Jugendraum im Pfarrheim

Fr. 28. Okt.: 18.00 bis 18.45 Uhr
Sa. 29. Okt.: 18.00 bis 18.45 Uhr

Sa. 29. Okt.: 19.00 Uhr Vorabendmesse
So. 30. Okt.: 9.30 Uhr Hl. Messe - KOV

November

Di. 1. Nov.: ALLERHEILIGEN
9.30 Uhr Hl. Messe
14.00 Uhr Wortgottesdienst mit Predigt
Anschl. Prozession zum Friedhof, dort
Gräbersegnung und Gedenken an die
Opfer der beiden Weltkriege
Mi. 2. Nov.: ALLERSEELEN
8.00 Uhr Hl. Messe
Anschließend Gräbersegnung
19.00 Uhr Requiem für die Verstorbe-
nen der Pfarre, die Angehörigen
mögen eine Kerze mitbringen

Sa. 5. Nov.: 19.00 Uhr Wortgottesdienst
So. 6. Nov.: 9.30 Uhr Hl. Messe
mit Ministrantenaufnahme

Sa. 12. Nov.: 19.00 Uhr Vorabendmesse
So. 13. Nov.: 9.30 Uhr Wortgottesdienst

Sa. 19. Nov.: 19.00 Uhr Vorabendmesse
Anschließend Konzert der
Trachtenmusikkapelle Münzkirchen

So. 20. Nov.: 9.30 Uhr Hl. Messe

Sa. 26. Nov.: 1. ADVENTSONNTAG
19.00 Uhr Wortgottesdienst
mit Adventkranzweihe
So. 27. Nov.: 9.30 Uhr Hl. Messe
mit Adventkranzweihe

Dezember

Sa., 3. Dez.: 19.00 Uhr Wortgottesdienst
So., 4. Dez.: 8.00 Uhr Hl. Messe

Mi., 7. Dez.: 19.00 Uhr Hl. Messe
Do., 8. Dez.: MARIA EMPFÄNGNIS
9.30 Uhr Hl. Messe

Sa., 10. Dez.: 19.00 Uhr Vorabendmesse
So., 11. Dez.: 9.30 Uhr Wortgottesdienst

Sa., 17. Dez.: 19.00 Uhr Vorabendmesse
So., 18. Dez.: 9.30 Uhr Wortgottesdienst

Änderungen dieser Gottesdiensthinweise sind möglich.
Bitte informieren Sie sich über die wöchentliche Gottes-
dienstordnung, über Aushang oder die Homepage der
Pfarre. Es wird um Verständnis gebeten.

Terminhinweise

Änderungen vorbehalten. Terminkalender im Internet: www.dioezese-linz.at/pfarre/4241

Datum / Uhrzeit	Termin	Veranstalter
Jeden Mi, 18.30 Uhr	Yoga	KFB
jeden 2. Mo, 14.00 Uhr	Tanzen ab der Lebensmitte	KFB
16. Oktober	Fußwallfahrt der KMB	KMB
23. Oktober, 8.00 Uhr	kfb-Fußwallfahrt, Treffpunkt Wirt z'Kubing	KFB
25. Oktober, 20.00 Uhr	Lesung mit Karl Bachmair im Pfarrheim	KBW
9. November, 9.00 Uhr	Gemeinsamer Ausflug, Treffpunkt Gemeindesaal	KFB
22./29. November	Bibelabende mit Mag. Franz Schlagitweit	KBW

Das Pfarrheim von Münzkirchen bietet für diverse Veranstaltungen (sofern eine Durchführbarkeit aktuell möglich ist) einen schönen Rahmen.

Ob dies ein Vortrag, das Pfarrcafé oder für Yoga oder Tanzen, der Pfarrsaal ist für Veranstaltungen bis maximal ca. 80 Personen geeignet. Wussten Sie, dass der Pfarrsaal auch privat oder geschäftlich gegen einen Unkostenbeitrag benützt werden kann? - wie zum Beispiel Geburtstagsfeiern, Seminare oder Vorträge. Dieser Unkostenbeitrag für Heizung und Endreinigung beträgt pro Tag 75,- €. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden.



Feldmesse - 70 Jahre Landjugend



Kräuterweihe



Auf in die Ferien!



Erntedank



Nach der Mundartmesse



Einzug bei der Jubelparmesse

Wir danken für die Unterstützung des Pfarrblattes! (bezahlte Anzeige)

MITGESTALTER. ZUKUNFTSTRÄGER.
WEITERENTWICKLER.



Raiffeisen
Schärding



raiffeisen-schaerding.at